

Wulf Hielscher ist tot



Er lebte für den Schachsport und wurde viel zu früh Matt gesetzt. Wulf Hielscher verstarb am 29.09.07 plötzlich an seinem übermächtigen Gegner, dem Krebs.

Wulf Hielscher war bis zum Schluss als Jugendwart im Bezirk Kiel und dem SK Doppelbauer Kiel aktiv. Für beide Funktionen hat er in den letzten Jahren bis zum letzten Tag mit voller Energie gelebt. Im Bezirk hat er sich insbesondere mit dem Aufbau der KJUST-Turniere verdient gemacht.

Den SK Doppelbauer Kiel hat er mit viel Herzblut aufgebaut und innerhalb weniger Jahre zu einem der größten Jugendvereine in Schleswig-Holstein gemacht. Neben der Jugendarbeit hat er hier auch die Mädchen- und Frauenarbeit vorangetrieben und so manchem Mädchen Einsätze in einer der beiden Bundesliga Mannschaften ermöglicht. Der SJSH stand er stets als Ausrichter zahlreicher Meisterschaften zur Verfügung. In diesem Jahr holte er mit der Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaft ein überregionales Turnier nach Kiel.

Das Ziel seiner Jugendarbeit im Verein war neben der bloßen Jugendtrainingsarbeit auch, die Jugendlichen an das selbstständige Organisieren Ihrer Vereinsarbeit heranzuführen. Er unterstützte diese aber ebenfalls bis zum Schluss. Bezeichnend hierbei ist sein letzter Gästebucheintrag auf der Seite des SK Doppelbauer, in dem er einen Tag vor seinem plötzlichen Tod schrieb: „Schade das mich meine krankheit so außer Gefecht gesetzt hat. Aber der Beweis, Doppelbauer=Wulf ist ja wohl endgültig aus der Welt geschafft. Doppelbauer ist viel mehr als Wulf. Gruß WULF.“

Es war eines seiner großen Ziele die er erreicht hat. Leider war es auch sein letztes Ziel, dass er erreichen durfte.

Wir wünschen dem Bezirk Kiel und dem SK Doppelbauer Kiel weiterhin viel Erfolg in der Jugendarbeit. Möge der Bezirk und Verein Wulfs Energie übernehmen und in seinem Sinne weiterleben.

Insbesondere gilt unser Beileid seiner Frau Ulla.

Im Namen der Schachjugend Schleswig-Holstein

Malte Ibs